

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1001	Pflicht

Modultitel Einführung in die Slawistik

Modultitel (englisch) Introduction to Slavic Studies

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Slavistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Kulturstudien Polen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Kulturstudien Böhmischer Länder" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik
- B.A. Plus Westslawistik interkulturell
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Analysemethoden und Interpretationsansätze benennen und erläutern sowie Fachterminologie nennen und definieren und diese bei der Bearbeitung von ausgewählten Primärwerken der slawischen Literatur verwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über wichtige Sekundärliteratur zur slawischen Literaturwissenschaft (Überblick über Sekundärliteratur zum Thema, Kenntnis wichtigster Theoretiker, Fähigkeit der Recherche entsprechender Werke).

Die Studierenden können die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext, die Hauptbereiche und die Zielsetzung der Linguistik erläutern sowie die bedeutendsten linguistischen Richtungen benennen und beschreiben.

Die Studierenden können die bedeutenden geistesgeschichtlichen Epochen Polens/ der Böhmischer Länder benennen und kurz charakterisieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Geschichte, politischen Struktur und Kultur Polens /Tschechiens.

Inhalt

- Die Vorlesung vermittelt einschlägiges literaturwissenschaftliches Basiswissen. Sie gibt einen Überblick über die Stilformationen im europäischen Kontext und deren spezifische literarische Ausdifferenzierungen im slawischen Bereich sowie die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.
- Darstellung und Erörterung des fachlich grundlegenden methodisch-theoretischen sprachwissenschaftlichen Instrumentariums unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach

- Vergleichender Überblick über die bedeutenden geistesgeschichtlichen Epochen unter spezieller Berücksichtigung der Eigendynamik der jeweiligen slawischen Kultur und interkultureller Bezüge, Einführung in die polnische/tschechische kulturwissenschaftliche Forschungsliteratur, Diskussion über historische Entwicklungen bis zu aktuellen kulturellen Erscheinungen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Von den beiden Übungen ist eine zu wählen.

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Kulturstudien Polen" (2SWS)
	Übung "Kulturstudien Böhmischer Länder" (2SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1003	Pflicht

Modultitel	Tschechisch I
Modultitel (englisch)	Czech I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Praktische tschechische Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 215 h • Sprachkurs "Intensivkurs in der Semesterpause" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch • B.A. Lehramt Tschechisch • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik • M.A. Westslawistik • Staatsexamen Lehramt Tschechisch Gymnasium, Mittelschule • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Polnisch)
Ziele	Die Studierenden können häufig gebrauchte Sätze verstehen und verwenden, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen und sich in einfachen, routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	Darstellung und Übung der Ausspracheregeln des Tschechischen, des Grundwortschatzes des täglichen Lebens, der wichtigsten Deklinations- und Konjugationsmuster des Tschechischen sowie der elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Praktische tschechische Phonetik" (1SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1" (5SWS)
	Sprachkurs "Intensivkurs in der Semesterpause" (2SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1005	Pflicht

Modultitel	Tschechisch II
Modultitel (englisch)	Czech II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch • Staatsexamen Lehramt Tschechisch Gymnasium, Mittelschule • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Polnisch)
Ziele	Die Studierenden haben erweiterte Tschechischkenntnisse und können sich in vertrauten Standardsituationen schriftlich und mündlich einfach und zusammenhängend äußern (entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	Ausbau des Grundwortschatzes und der Grammatikkenntnisse in Bezug auf den einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute, geläufige Dinge (z.B. eigene Herkunft und Ausbildung, direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen).
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Tschechischen entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme an Modul 04-072-1003 "Tschechisch I"
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2" (6SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1006	Pflicht

Modultitel **Geschichte der westslawischen Sprachen/Literaturen/Kulturen**

Modultitel (englisch) History of the Western Slavonic Languages / Literatures / Cultures

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geschichte der westslawischen Sprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Kultur-/Literaturgeschichte Polen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Kultur-/Literaturgeschichte Tschechien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Arealstudien Polen" (Studierende mit Schwerpunkt Polnisch) oder "Arealstudien Tschechien" (Studierende mit Schwerpunkt Tschechisch)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik
- B.A. Plus Westslawistik interkulturell
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele Erweiterung und Vertiefung des im Modul 04-072-1001 („Einführung in die Slawistik“) erreichten Kenntnisstands.

Inhalt Geschichte der westslawischen Sprachen
In der Vorlesung werden die westslawischen Sprachen im Zusammenhang der indoeuropäischen Sprachfamilie positioniert, Eigenschaften der baltoslawischen Spracheinheit, Spezifika der urslawischen Periode und der Zerfall des Urslawischen aufgezeigt. Besondere Beachtung finden die Ausdifferenzierung von Schriftsprachen, Regionalsprachen und Dialekten sowie neuere und neueste Entwicklungstendenzen.

Kultur-/Literaturgeschichte Polen

Die Vorlesung baut auf den einführenden Lehrveranstaltungen des ersten Semesters auf. Sie behandelt ausgehend von dem eingeführten Epochenmodell Spezifika in der Entwicklung der polnischen Kultur und Literatur von den Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Untersucht werden Schlüsseltexte zu verschiedenen Epochen.

Kultur-/Literaturgeschichte Tschechien

Die Vorlesung baut auf den einführenden Lehrveranstaltungen des ersten Semesters auf. Sie behandelt ausgehend von dem eingeführten Epochenmodell Spezifika in der Entwicklung der tschechischen Kultur und Literatur von den

Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Untersucht werden Schlüsseltexte zu verschiedenen Epochen.

Arealstudien Polen

In der Übung werden Sachtexte zu politischen, gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und literarischen Realien unter Berücksichtigung von sprachlichen Termini und Besonderheiten, aber auch Unterschieden polnischer und deutscher Lebenswelten analysiert und diskutiert.

Arealstudien Tschechien

In der Übung werden Sachtexte zu politischen, gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und literarischen Realien unter Berücksichtigung von sprachlichen Termini und Besonderheiten, aber auch Unterschieden tschechischer und deutscher Lebenswelten analysiert und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte der westslawischen Sprachen" (1SWS)
	Vorlesung "Kultur-/Literaturgeschichte Polen" (2SWS)
	Vorlesung "Kultur-/Literaturgeschichte Tschechien" (2SWS)
	Übung "Arealstudien Polen" (Studierende mit Schwerpunkt Polnisch) oder "Arealstudien Tschechien" (Studierende mit Schwerpunkt Tschechisch)" (1SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1008	Pflicht

Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft Tschechisch
Modultitel (englisch)	Linguistics and Literary Studies: Czech
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Tschechische Literatur und Kultur I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Phonetik und morphologische Strukturen des Tschechischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Praktische Grammatik Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik / Schwerpunkt Tschechisch • B.A. Plus Westslawistik interkulturell / Schwerpunkt Tschechisch • Bachelor Lehramt Tschechisch Gymnasien und Mittelschulen • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
Ziele	Erweiterte und vertiefte methodisch-theoretische und praktisch-analytische Kenntnisse, weiterentwickelte Kompetenz zur fachwissenschaftlich fundierten Analyse, Festigung in der Anwendung auf Grundfragen der bohemistischen Literatur- und Sprachwissenschaft sowie praktische Grammatik.
Inhalt	<p>Tschechische Literatur und Kultur I Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklungstendenzen der tschechischen Literatur und Kultur im 19. Jh. Fokussiert werden die prägenden ästhetischen/poetologischen Konzepte und Paradigmenwechsel an Epochenübergängen, die Gattungsentwicklung und spezifische Themen im kulturgeschichtlichen Kontext.</p> <p>Phonetik und morphologische Strukturen des Tschechischen Seminar und Übung bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Das Seminar behandelt die Hauptaspekte der tschechischen Phonetik sowie der morphologischen Analyse und ordnet sie in das System der tschechischen Gegenwartssprache ein. Dabei werden die Phonetik und die morphologischen Kategorien aus kontrastiver Sicht im Bezug auf das Deutsche dargestellt, die aufgeworfenen phonetischen und morphologischen Probleme vertieft und unter dem Aspekt des Tschechischen als Fremdsprache exemplarisch analysiert.</p> <p>Praktische Grammatik Tschechisch Die erworbenen theoretischen Grundlagen werden in die Praxis umgesetzt und an ausgewählten Textbeispielen kontrastiv zum Deutschen geübt und erörtert.</p>

Teilnahmevoraussetzungen

Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GeR

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Seminar "Tschechische Literatur und Kultur I" (2SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Phonetik und morphologische Strukturen des Tschechischen" (2SWS)
	Übung "Praktische Grammatik Tschechisch" (2SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1010	Pflicht

Modultitel **Sprach- und Literaturwissenschaft Tschechisch: Vertiefung**

Modultitel (englisch) Linguistics and Literary Studies Czech: Advanced Course

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Tschechische Literatur und Kultur II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Lektüre tschechischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik
- B.A. Plus Westslawistik interkulturell
- Lehramt Tschechisch
- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als großer Wahlbereich

Ziele Erweiterung und Vertiefung der methodisch-theoretischen und praktisch-analytischen Kenntnisse und der Kompetenz zur fachwissenschaftlich fundierten Analyse mit Ausweitung auf die Literatur des 20. und 21. Jh., landeskundliche Hintergründe (insbesondere Gesellschaft und Kultur) sowie auf die Wortbildung und Lexikologie; Festigung der Fachkenntnisse in Sprach- und Literaturwissenschaft und exemplarische Ausweitung auf Literaturverfilmung/Intermedialität sowie auf den landeskundlichen Kontext.

Inhalt Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen
Das Seminar macht mit den theoretischen Grundlagen und Methoden der Wortbildungslehre sowie der Lexikologie und Lexikographie vertraut. In der Wortbildungslehre werden insbesondere die Unterschiede zum Deutschen vorgestellt und funktionale Äquivalenzen zwischen Derivation und Komposition aufgezeigt. Dabei werden die erworbenen Kenntnisse theoretisch vertieft und die linguistischen Probleme auf den Gebieten der Wortbildung und Lexikologie exemplarisch analysiert und diskutiert. Es werden ältere und neuere Tschechisch-Wörterbücher untersucht v. a. hinsichtlich solcher Stichwörter, die beim Übersetzen Schwierigkeiten bereiten können.
Sprachliches Quellenmaterial sind u.a. die literarischen Texte der Lektüreübung.

Tschechische Literatur und Kultur II
Das Seminar behandelt exemplarisch Entwicklungstendenzen, Zäsuren und Paradigmenwechsel, sowie Gattungs- und Themenschwerpunkte der tschechischen Gegenwartsliteratur seit der Jahrhundertwende unter

Berücksichtigung von Kanonbildung und Rezeptionskontext sowie involvierter landeskundlicher Aspekte. Die Analyse und Interpretation ausgewählter Texte stützt sich auf eine fortgeschrittene Reflexion ausdifferenzierter Theorien und Verfahren moderner westslawistischer und internationaler Literaturwissenschaft.

Lektüre tschechischer literarischer Texte/Literaturverfilmung

Die Übung bildet eine Einheit mit dem Seminar zur tschechischen Literatur. Anhand ausgewählter und repräsentativer Originaltexte wird das Lektürespektrum erweitert. Am Beispiel von Verfilmungen literarischer Texte werden sprachliche Spezifika, historische und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie Grundfragen der Intermedialität behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen

Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GeR

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (2SWS)
	Seminar "Tschechische Literatur und Kultur II" (2SWS)
	Übung "Lektüre tschechischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1011	Wahlpflicht

Modultitel **Auslandsaufenthalt**

Modultitel (englisch) Stay Abroad

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Institut für Slavistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Westslawistik

Ziele Die Studierenden können geschriebene und gesprochene polnische oder tschechische Texte verstehen und sich flüssig und zusammenhängend zu verschiedensten Themen äußern (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie orientieren sich im Studien- und Lebensalltag sowie der Westslawistikausbildung des Gastlandes und können über ihre praktischen Erfahrungen in interkultureller Kommunikation und im Alltag des Gastlandes reflektieren.

Inhalt fachwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen zur Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft/Kulturgeschichte sowie sprachpraktische Kurse für Fortgeschrittene entsprechend studiertem Fach nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-072-1008 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<p>Modulprüfung: Auslandsstudienbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthaltes), mit Wichtung: 1</p>

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1012	Wahlpflicht

Modultitel	Berufsfeldbezogenes Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Westslawistik
Ziele	Die Studierenden kennen eines oder mehrere einschlägige Tätigkeitsfelder im Arbeitsleben, wenden erlerntes Theoriewissen sowie erworbene Schlüsselqualifikationen in der Praxis an und reflektieren über das Verhältnis von Theorie und beruflicher Praxis.
Inhalt	Praktische Tätigkeit in verschiedenen Einsatzbereichen (in Absprache mit der Studienberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1013	Pflicht

Modultitel **Projekt: Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik**

Modultitel (englisch) Project: Academic Work in West Slavonic Studies

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Institut für Slavistik
Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Kolloquium "Sprachwissenschaft/Projektarbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Literaturwissenschaft/Projektarbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik
- B.A. Plus Westslawistik interkulturell
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele Die Studierenden kennen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der westslawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und wenden diese bei der Bearbeitung des von ihnen gewählten Themas des Referats an. Die Studierenden können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen ihres Fachgebietes verstehen sowie das Thema ihrer Forschungen in der Fremdsprache (Polnisch oder Tschechisch)schriftlich und mündlich zusammenfassend darstellen (entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

- Die Kolloquia begleiten und unterstützen die Arbeiten der Studierenden sowohl theoretisch reflektierend als auch praktisch. Sie führen gezielt - insbesondere auch im Hinblick auf die Bachelorarbeit - an Forschungstätigkeit, auch in Gruppenarbeit, weiter heran. Diskutiert werden konkrete, mit den bearbeiteten Themen verbundene sprach- und literaturwissenschaftliche sowie kulturgeschichtliche und landeskundliche Fragen, der jeweilige Forschungsstand, inhaltliche, theoretische und methodologische Probleme sowie eigene Beobachtungen und Ergebnisse der Teilnehmenden.
- Produktion von polnischen/tschechischen Texten zu verschiedenen Sachgebieten (insbesondere Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Kulturgeschichte) mit entsprechender Lexik, gebräuchlichen Phrasen und syntaktischen Strukturen

Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse des Polnischen oder Tschechischen entsprechend Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und Teilnahme an einem der Module 04-072-1008 und -1010

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Sprachwissenschaft/Projektarbeiten" (2SWS)
	Kolloquium "Literaturwissenschaft/Projektarbeiten" (2SWS)
	Übung "Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte" (2SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1014	Wahlpflicht

Modultitel Grundlagen der Komparatistik

Modultitel (englisch) Introduction to Comparative Studies

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Slavistik
Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Sprachvergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Kontrastive Textarbeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik
- B.A. Plus Westslawistik interkulturell
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- B.A. Sorabistik

Ziele

Die Studierenden können die Geschichte und die zentralen Arbeitsfelder der vergleichenden Literaturwissenschaft erläutern, wobei der typologische Vergleich im Mittelpunkt steht. Dementsprechend sind sie in der Lage, Texte aus unterschiedlichen Literaturen unter systematischen und historischen Gesichtspunkten kontrastiv zu reflektieren und sie in ihren jeweiligen Kontext einzuordnen.

Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen der synchron-vergleichenden Linguistik und ihre Zusammenhänge mit dem Fremdsprachenerwerb darlegen. Sie sind in der Lage, anhand von ausgewählten Beispielen die wichtigsten sprachlichen Besonderheiten des Polnischen / Tschechischen im Vergleich zum Deutschen zu beschreiben und zu analysieren. Sie können mit slawischen und deutschen Sprachkorpora umgehen. Sie können ihr Wissen über die systemhaften Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Polnischen / Tschechischen in ihren eigenen Sprachgebrauch in der Zielsprache übertragen und sind in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

- Diachron und synchron vergleichende Literaturwissenschaft, unter besonderer Berücksichtigung slawistischer Sehweisen. Fokussiert werden die grundlegenden theoretischen und methodologischen Zugänge zu zentralen literaturkomparatistischen Arbeitsbereichen (wie Einfluss- und Rezeptionsforschung, Motivforschung und Imagologie, literarische Übersetzung, Intermedialität, Epistemologie, Periodisierung) sowie für den mitteleuropäischen

Bereich spezifische komparatistische Aspekte.

- Sprachstrukturen des Polnischen und Deutschen und/oder des Tschechischen und Deutschen werden aufeinander bezogen und synchron miteinander verglichen. Spezifische Probleme werden in ausgewählten Beispielen und Beiträgen der Studierenden vertiefend behandelt.

- Medien- und Gebrauchstexte des Polnischen / Tschechischen und Deutschen werden unter verschiedenen Gesichtspunkten miteinander verglichen, ihre sprachlichen Merkmale systematisierend gegenübergestellt und die aus diesen Vergleichen gewonnen Erkenntnisse auf die eigene Textproduktion und Reproduktion transferiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Polnischen oder Tschechischen entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Kolloquium "Sprachvergleich" (2SWS)
	Übung "Kontrastive Textarbeit" (2SWS)

Bachelor of Arts Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) (ab SS 2013)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-1016	Wahlpflicht

Modultitel	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch
Modultitel (englisch)	Selected Aspects of Czech-German Translation
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Modelle westslawistischer Translatologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Übung "Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Tschechisch) • B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Die Studierenden kennen grundlegende Strategien und Verfahren in Bezug auf das sprachenpaarbezogene Übersetzen Tschechisch-Deutsch und sind in der Lage, auf dieser Grundlage Übersetzungen tschechischer Texte ins Deutsche anzufertigen und über Übersetzungsprobleme zu reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das fachspezifische methodisch-theoretische Instrumentarium und über Modelle westslawistischer Translatologie. Dabei werden die vorgestellten Modelle hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit und Grenzen analysiert und anhand ausgewählter Textbeispiele exemplifiziert. - Behandlung von Übersetzungsstrategien und -verfahren in konkreter Anwendung auf das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch - Üben der in Kolloquium und Seminar behandelten Techniken am konkreten Textmaterial, Erwerb praktischer Erfahrungen im Übersetzen
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Tschechischen entsprechend Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.) im Kolloquium oder im Seminar</i>	
	Kolloquium "Modelle westslawistischer Translatologie" (1SWS)
	Seminar "Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (1SWS)
	Übung "Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (4SWS)